

Sehenswürdigkeiten der Hansestadt Köln

Ausstellungen und Museen.

a) Museen:

Besuchszeiten der Museen:

an Bochentagen: Oktober bis März 10—16 Uhr, bzw. von April bis September 10—17 Uhr. Sonn- und Feiertags 10—13 Uhr; alle Museen sind ganz geschlossen am Neujahrstag und 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage sowie Karfreitag, an den übrigen Feiertagen ist die Besuchszeit wie an Sonntagen. Das Wallraf-Richartz-Museum ist auch Dienst. abends von 20½—22½ Uhr geöffnet. Eintritt 50 Pfg., Sonn- und Feiertags u. Mittwo. 10 Pfg.



Wallraf-Richartz-Museum

Phot. Herm. Janßen

Wallraf-Richartz-Museum an der Rechtschule. 1861 vollendeter Bau nach Entwürfen von Geh. Oberbaurat Stiller. Römisch-Palastvermaße am 8. 5. 1818 seine Sammlungen der Stadt, die damit den Grundhaas des Museums bilden. Galerie: Gemälde-Sammlung des Museums u. andere altdeutsche, flämische, italienisch-französiche u. andere altdeutsche, flämische, italienische, spanische und moderne Schulen, Zeichnungen, wertvolle Kupferstiche und Ganzzeichnungen in Kupferstich-Kabinett. Im Treppenhause Festgemälde aus der Kölner Geschichte von Steine. Direktor Prof. Dr. Förster.

Römische und Germanische Abteilung: Römische und germanische Ausgrabungen von fastholler Boden, von der Zeit um Christi Geburt bis auf Karl den Großen. Reichhaltige und vielseitige Sammlung römischer Gläser der ganzen Welt, zumest kölnische Erzeugnisse. Sammlung Biergarten (germanische Kunst der Röllerrömendüngzeit). Direktor Dr. Frensdorff.

Haus der Rheinischen Heimat, Deutscher, Töpferer. Museum für Volkstum, Geschichte und Kultur des Rheinlandes mit den Untergruppen: Politische, Archäologische, Städtische, Bäuerliche und Wirtschaftliche Abteilung. Eröffnet: 21. 5. 1936. Direktor: Dr. Gwald.

Stinligeweber-Museum, Hanjaring 32A. Plan von Franz Brangkh. Eröffnet 2. Mai 1900. Hervorragende Sammlungen von Glasmaterien, keram. Erzeugnissen, Möbeln, Metall- u. Erzarbeiten z. Paltenbergiaal (modern). Sammlung Leinens: Kunst und Kunstgewerbe des Rheinlandes vom frühen Mittelalter bis zum Barock. Wädherei der bildenden Kunst. Geöffnet: täglich 10—13, außerdem Mont. u. Donnerst. 17½—21, Dienst., Mittwo. und Freitag 17½—19½ Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen. Direktor: Dr. Verres.

Schnitzgen-Museum, Gesamentwicklung der archaischen Kunst. Monarchie und gotische Stein- u. Holzplastik, Metallkunst, Goldschmiedekunst, Glasmalerei. Eröffnet am 26. 10. 1910 im Gebäude Hanjaring 32A, verlegt Anfang 1930 nach Deut. Töpferer. Direktor: Dr. Feulner.

Museum für orientalische Kunst, Malerei, Plastik, Bronze- u. Wadtkunst, Keramik, Waffen, Webereien, Holzfarbendrucke Chinas, Koreas, Japans. Hanjaring 32A. Stiftung Prof. Adolf Fischer. Erbaut 1912—1913 nach Plänen von Franz Brangkh. Leiter: Dr. Speiser.

Historisches Museum, Eigelsteinortburg (Garnisonmuseum). Köln als preussische Festung und Garnison. Direktor: Dr. Gwald. Eintritt täglich 10 Pfg.

Rautenstrauch-Fock-Museum f. Völkerverd. Sammlungen zur Darstellung außeruropäischer Kulturen, insbesondere der Südsee, Indoneziens, Mittel u. Südamerika, einzelner Gebiete Americas u. Afiens, Ubierting 45. Entwurf Edwin Cronos. Eröffnet am 12. 11. 1906. Kustos: Scheller. Museum für Naturkunde, Stapelhaus (Eing. Mauthausse) Zoologie, Botanik, Geologie, Paläontologie (Verfeinerungen). Eröffnet am 1. 10. 1892. Leiter: Prof. Dr. Kuhn.

Museum für Vor- u. Frühgeschichte. (Prähistorisches Museum.) Vor- u. frühgeschichtliche Funde der Rheinlande von der Eiszeit bis zum frühen Mittelalter. Germanische Vorzeitfunde aus der Bronzezeit, Eisenzeit und frühgeschichtlichen Zeit. Papentum. Eröffnet: 30. 7. 1907. Leiter: Kustos Dr. Wuttler.

Museum für Volkshygiene in der Dautliche. Direktor: Prof. Dr. Besch. Eintritt frei.

Theatermuseum, Selterring 45, am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Köln. Eröffnet 1932. Die Schaustellung erstreckt sich auf Theater aller Zeiten und Völker in Modellen, Bildern, Masken, Kostümen zc. Im Erdgeschoss wechselnde Ausstellungen. Geöffnet: 10—13 und 15—18; Sonn- u. Feiertags 10—13 Uhr. Leitung: Univ.-Prof. Dr. Karl Niesfen.

Schau Westdeutscher Wirtschaft (Universitätsmuseum) Universität, Langenardplatz. In vier Abteilungen (Bergbau, Steine u. Erden, Stahl u. Eisen, Bekleidung u. Ernährung) systematische Darstellung der westdeutschen Wirtschaft von heute. Begehbare Veranschaulichung, betriebssfähige Modelle, Leuchtskizzen, Materialien usw. Sonderabteilung und -ausstellungen über Vierjahresplan. Geöffnet: werktags 10—11 Uhr, Sonn- u. Feiertags geschlossen. Eintritt 10 Pfg. Leiter: Prof. Dr. Gwaldmacher. Kustos: Dr. G. Vierech.

Erzbischöfliches Diözesan-Museum, Dombhof 8, für mittelalterliche christliche Kunst. Eröffnet 1860. Die dem hl. Thomas geweihte Kapelle ist ein Rest des Reichs Hof von Dassel erbauten Bischofshofes. Geöffnet: April bis September 9—18, Oktober bis März 10—17, an Sonn- und Feiertagen 10—13 Uhr. Geschlossen am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag. Eintritt 25 Pfg., Sonntags 10 Pfg.

Museum der Humboldt-Deputierten A.-G., Deut. Deut.-Mühlheimer Str. 149—155. Größtes Museum der Welt im Motorenbau. Zahlreiche Bauarten seit der Erfindung des ersten Explosionsmotors im Jahre 1864 durch N. A. Otto bis zum modernsten Verbrennungsmotor zeigen die Entwicklung im Motorenbau in der ganzen Welt bis zur Gegenwart. Besichtigung nach vorheriger Anfrage.

Tabak-Museum Haus Neuerburg, Göllichplatz 3. Eine kulturhistorische und ethnographische Ausstellung zum Tabakgenuss dienender Geräte. Kostenfreie Besichtigung nach Anmeldung werktags: 10—12½ u. 2½—4½ Uhr außer Samst. nachmittags.

Johann Maria Jacina gegenüber dem Jülichs-Platz, Dönnmarsporten. Historische Ausstellung der Kölnisch-Wäiser-Fabrik. Führungen auch durch den Kölnisch-Wäiser-Steller, werktäglich um 10 und 15 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung. Samst. nachm. geschlossen. Bei größeren Gruppen vorherige Anmeldung erwünscht.

b) Kunstaussellungen:

Kölnischer Kunstverein, Friesenplatz 27 (Gemälde, Graphik, Plastik u. Kunstgewerbe). Kölner Haus (der Gesellschaft zur Förderung der bildenden Künste e. V.), Neumarkt 18A. Wels Herm., Wallrafplatz 6 (Gemälde, Graphik u. Plastik).

Beder Dr. Andr. und Deuner S., Richardstr. 16 (Gemälde, Plastik u. epigraphische Kunst).

Kunsthans Malmede, Unter Sachsenhausen 33. Kunsthandlung Wihl. Goyert, Hohe Str. 97. 99 (Gemälde, Graphik, Kunstgewerbe).

Dom-Galerie, Neumarkt 11. Schweizer Paul, Dombhof 28 (Gemälde).

c) sonstige:

Ausstellung „Elektrizität im Haushalt“ des Städt. Elektrizitätswerkes, Am Hof 20. 22.

Ausstellung „Gas im Haushalt“ des Städt. Gaswerkes, Am Hof 20. 22.

Wesfalten, Deut. (periodische Ausstellungen).

Archiv, Bibliotheken und Lesehallen.

(Bibliotheksfeste siehe auch 1. Band 1. Teil Seite 75.)

Historisches Archiv, Gereonskloster 12. Erbaut 1893—97 nach Plänen des Geh. Baurats Heimann; gotisch. Es enthält den gesamten Niederschlag der städtischen Registratur (älteste Originalurkunde vom Jahre 922), daneben außer einer inhaltreichen Planzammer die Kirchenbücher der Stadt sowie des Landgerichtsbezirks (rechtsch.) Köln und zahlreiche authentische Akten und Urkunden. Geöffnet: 9—13, 16—19, Samstags 9—13 Uhr; Sonntags geschlossen. Angehängt ist eine Beratungsstelle für Familien- und Sippenforschung. Geöffnet: Montag bis Freitag 16—19 Uhr.

Universitäts- und Stadtbibliothek im Universitätsneubau Langenardplatz. Bücherbestand 800000 Bände nebst 118000 Universitätschriften. Größte Sammlung Kölns an historischer, philologischer, pädagogischer, rechtlicher und Staats- sowie naturwissenschaftlicher Literatur. Medizinische Abteilung in der Lindenburg, Josef-Stelzmann-Straße. Bücherbestand 44260 Bände sowie 8120 Universitätschriften, Bibliothek medizinischer Literatur. Geöffnet: Seejahr 9—13 u. 15—19 Uhr, Samstags 9—13; Katalog u. Ausleihe 10½—12½ u. 14½—16½, Samst. 10½—12½ Uhr; Geschlossen in der letzten vollen Septemberwoche. Öffnungszeit der Bibliothek der Medizin. Abtg.: 9—1 u. 16—19 Uhr, Samstags 9—11 Uhr.

Städtische Volksbüchereien und Lesehallen: Rechtshule 8 (auch Lesesaal); Antwerpener Str. 27, 29 (auch Kinderbücherei); Kranstr. 26; Ehrenf., Benloer Str. 389 (auch Zeitungsliesesaal und Kinderbücherei); Sülz, Palanterstraße 13 (auch Lesesaal und Kinderbücherei); Rippes, Turmstr. 5



Messingebäude Phot. Herm. Janßen